

The Breakers

Gut Ding will Weile haben – bei Hotels ist das nicht anders. Nach mehrjähriger Bauzeit hat das erste Taucherhotel in der Soma Bay eröffnet. TV-Schauspieler Till Demtröder war exklusiv für *tauchen* vor Ort

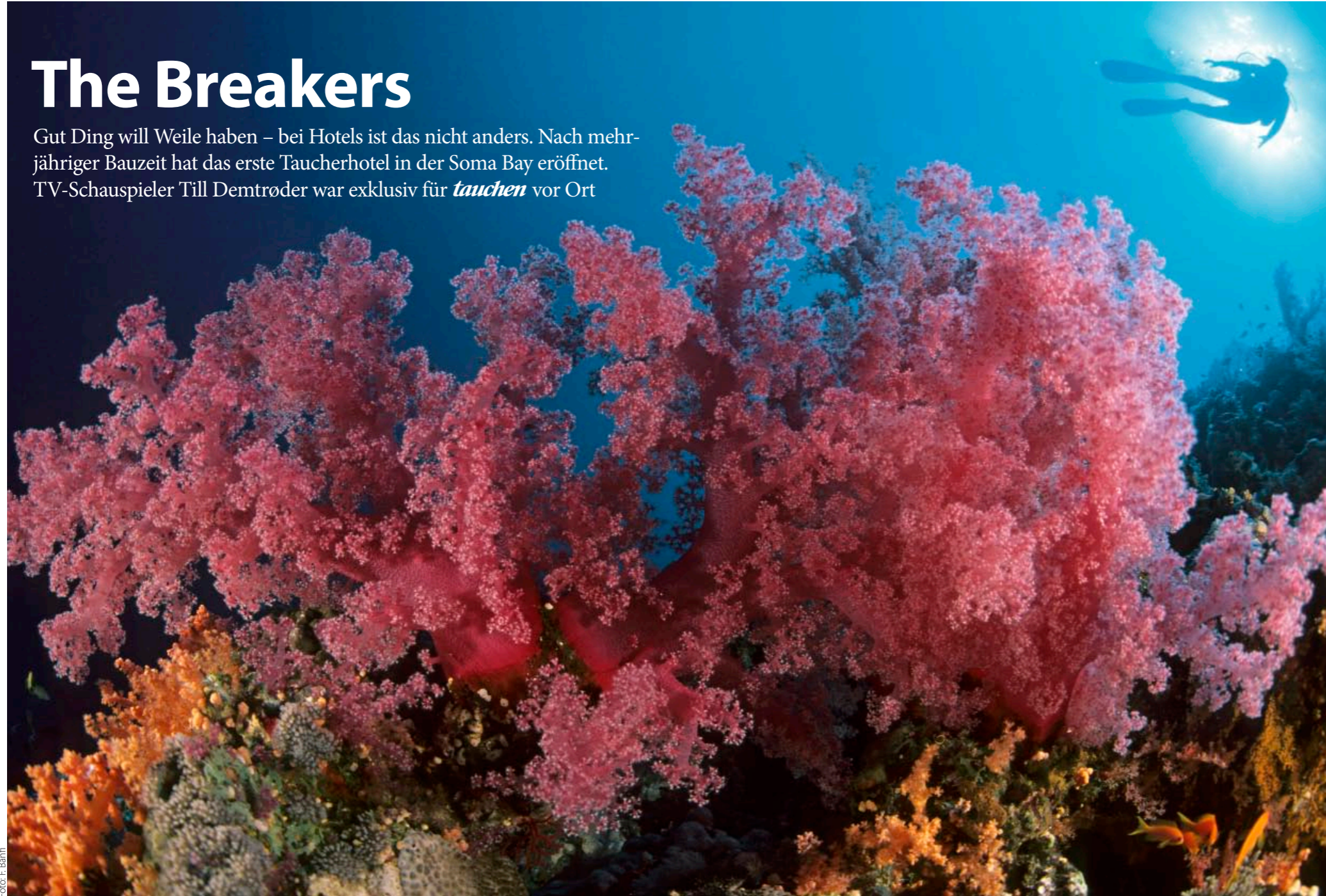


Foto: F. Banfi



Foto: F. Krug (2)



Kleine Gruppen, großer Spaß
Nach einem ausführlichen Briefing an Bord trifft Till Demtröder auf einen Rotfeuerfisch

Bunt und nahezu unberührt
Das Panorama Reef ist dicht bewachsen mit farbenfrohen Hart- und Weichkorallen

Kurze Wege
Für Tauchanfänger ideal: Wer einen Ausbildungskurs belegt, springt praktisch aus seinem Zimmer direkt in den beheizbaren Süßwasser-Pool

Rotes-Meer-Special | Soma Bay

Soma Bay, eine Landzunge in der Nähe des kleinen Fischerstädtchens Safaga, rund 40 Kilometer südlich von Hurghada, ist eine Welt für sich: feinsandiger Strand, 18-Löcher-Golfplatz, Kite-, Surf- und Segelschule, Tauchsche, einige wenige ausgewählte Hotels, kleiner Hafen, prämiertes Spa – ein Urlaub in dieser Ecke Ägyptens hat nichts mit Massentourismus, fliegenden Händlern, knatternden Mofas, lauten Discos oder Tauchbasen, die dicht an dicht stehen, zu tun.

Nach vier bis fünf Flugstunden landen Gäste aus Deutschland in Hurghada, eine knappe Autostunde später führt eine kleine, sieben Kilometer lange, private Zufahrtsstraße sie mitten in diese Wüstenoase. Wie aus dem Nichts tauchen plötzlich unbebaute Landschaften in sattem Grün mit Blick auf eine Bucht mit kristallblauem Wasser und die Berge am Horizont auf. Ein Gegenentwurf zu den schillernd bunten und quirligen Hotelanlagen am Roten Meer.

So exklusiv wie das Stückchen Land selbst sind auch die vier Hotels und ein Robinson Club. Nichts ist hier von der Stange. So ist die Ausstattung der gesamten Anlage je nach Zielgruppe handverlesen. Das La Residence des Cascades etwa, das, auf dem höchsten Hügel gelegen, einen fantastischen Blick auf

die Bucht bietet und im Kolonialstil erbaut ist, gehört zu den Leading Hotels of the World. Oder das Kempinski Soma Bay, ein luxuriöses Fünf-Sterne-Hotel mit beeindruckender Pool-Landschaft, das im letzten Jahr eröffnet hat. Gleich nebenan liegt ein Robinson Club, vor allem für ein jüngeres Zielpublikum konzipiert.

Eine Aufwertung erhält die Soma Bay jetzt mit dem Hotel The Breakers. Mit der Eröffnung des Tauch- und Surfhotels erweitert sich das Portfolio um ein modernes Sport-Hotel. Die Anlage wurde konzipiert, um Taucher, Wind- und Kitesurfer zu begeistern, die in einem der besten Wassersportgebiete am Roten Meer eine preiswerte und interessante Unterkunft suchen.

Freundlich werde ich von Stefan Reichl begrüßt, der sich hier nicht nur als engagierter Direktor, sondern auch als leidenschaftlicher Planer von Anfang an erweist. Bei einem erfrischendem Drink an der stylischen Außenbar mit Flatscreens, die Live-Bilder aus dem Kite House „7 Beaufort“ übertragen – damit wissen die Kitesurfer gleich morgens, welche Winde in der Bucht herrschen –, genieße ich den Blick auf die Bucht.

Das Breakers liegt direkt am atemberaubenden Hausriff mit seinem 420 Meter langen Panoramasteg und in unmittelbarer



Foto: T. Christ



Foto: T. Christ

Die Bretter, die die Welt bedeuten

Ein 420 Meter langer Steg führt zum Hausriff (oben). „Windiger“ Typ: Till Demtröder vor dem Kite House



Hart am Wind

Windgepeitschte Palmen säumen den Golfplatz (unten). Till mit „Evolution Plus“-Rebreather im Orca Dive Club



Foto: F. Krug (4)

TOPSPOTS

Abu Kafan

Langes und schmales Riff, dessen Plateau sich von Norden nach Süden erstreckt, mit beeindruckenden Steilwänden, Schwarzen und Fächerkorallen. Bekannt für große Thunfische, Barrakudas, Schildkröten und Haie wie Graue Riffhaie, manchmal auch Hammerhaie (speziell im Spätsommer!). 90 Minuten Fahrtzeit mit dem Boot. Tiefe: 10–40 Meter. Schwierigkeit: mittelschwer.

Panorama Reef

Plateau bis in 22 Metern Tiefe, bunte Korallenlandschaft. Danach ein Steilabfall bis auf 40 Meter und tiefer. Riesige Schwarze und Weichkorallen sowie Gorgonienfächer. Riffhaie, Schildkröten, Stechrochen, Napoleons, enormer Fischreichtum. Achtung: oft starke Strömungen! 60 Minuten Fahrtzeit mit dem Schiff. Tiefe: 6–34 Meter. Schwierigkeit: schwer.

Rotes-Meer-Special | Soma Bay

Nähe zum Orca Dive Club Soma Bay sowie zum Wassersportzentrum. „Als erstes reines Wassersport-Hotel steht The Breakers für Lifestyle pur. Es bietet beste Voraussetzungen für begeisterte und ambitionierte Taucher“, sagt Stefan Reichl, der weiß, was Taucher wollen. Und vor allem: Was nicht!

Die meisten Zimmer liegen nur 25 Meter vom Meer entfernt – als Gast fühlt man sich wie auf einem Schiff mit Ausblick aufs Riff, auf die Lagune und die offene See. Restaurant und Bar befinden sich ebenfalls in Strandnähe. Alle 173 Gästezimmer sind zweckmäßig im indonesischen Teakholz-Design ausgestattet. Die Anlage mit Innenhof und vielen Holzelementen ist im Pueblo-Stil errichtet, es gibt einen beheizbaren, vom Wind geschützten Süßwasserpool, ein bis 24 Uhr geöffnetes Fitness-Studio – und als absolutes Highlight: eine Roofgarden-Bar auf dem Hoteldach – mein Lieblingsplatz!

Mit großer Freundlichkeit wird man im Orca Dive Club empfangen, der mit dem Hotelgelände verbunden ist. Professionalität, kombiniert mit Warmherzigkeit, ist das Erfolgsrezept, das diese Tauchschnule mit seinen Spots in unmittelbarer Nähe zu einem echten Tipp machen.

Die Briefings der Guides für die Tauchplätze sind umfangreich und informativ – safety first, hier stimmt alles. Tagestouren, die in der Marina starten, werden unter anderem

zum Wrack der „Salem Express“ mit komfortablen Schiffen durchgeführt. An Bord werden auf den Ausfahrten auch die Mahlzeiten serviert. Ein Service der Orca-Basis: Zum Hausriff, das sich auch perfekt zum Schnorcheln eignet, wird die Ausrüstung per Elektrocarr gekarrt. Weiteres Plus: Wer Tauchgänge in der Basis bucht, kann zumindest am Hausriff die Uhrzeit selbst bestimmen, wann es losgehen soll. Ob morgens um neun oder nachmittags um drei – die Kundenwünsche werden, wenn möglich, erfüllt!

Wenn dann am Abend das Equipment zum Trocknen hängt, ist die Tauchschnule

ein beliebter Treffpunkt. Man nimmt einen Drink an der basiseigenen Bar, plaudert über Begegnungen mit Schwarmfischen oder einer zwei Meter langen Riesenmuräne und über die ausgedehnte, bunte Hart- und Weichkorallenlandschaft. Oder beobachtet einfach nur die Sonne, wie sie glutrot hinter den Bergen am Horizont versinkt.



Till Demtröder, unter anderem bekannt durch die ARD-Serie „Großstadtrevier“, arbeitet als Schauspieler, Sprecher und Drehbuchautor. Privat ist der 43-jährige Hamburger ein leidenschaftlicher Taucher – und „insgesamt ein überzeugter Wassersportler“.

FACTS

Basis: Orca Dive Club Soma Bay, www.orca-diveclub-somabay.com, Tel. 0020/65/354 50 04
Leitung: Clemens Härter
Ausbildung: nach PADI
Besonderheiten: Nitrox for free (für zertifizierte Taucher)
Preise (online vorab gebucht): 1 Hausriff-TG 24 €, 10 Hausriff-TG 174 €; OWD-Kurs 332 €; Schnor-

chel-Tagesausfahrt 25 € (Preis vor Ort)
Leihhausrüstung: Komplettpaket inklusive Computer 12,60 €
Unterkunft: The Breakers (Vier-Sterne-Hotel mit 173 Zimmern, Ausbildungspool, Fitness-Studio, Sauna, Strandbar); der Strand mit Liegen und Sonnenschirmen liegt direkt vor dem Hotel. Die Zimmer sind

mit Klimaanlage, Dusche, Balkon Satelliten-TV und Internetzugang ausgestattet. Weitere Infos: www.thebreakers-somabay.com
Preisbeispiel von Orca Reisen: 1 Woche inklusive Halbpension, Flug, Transfer ab 685 €; 5 TG am Hausriff 89 €, 3 Tauchtage (2 Bootstages täglich) 159 €; Infos: www.orca-dive.de
Veranstalter: 15, 17, 19

Subex Red Sea_--- Motiv-ID= 0 (Index: 0) 215 x 100 mm